Aesch

Schulort:	Aesch	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Mettmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Birmensdorf	Gemeinde 2015:	Aesch
		Kirchgemeinde 1799:	Birmensdorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 300-302
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1313: Aesch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1313].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Aesch (Niedere Schule, reformiert) - Aesch (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

12.02.1799

ANTWORT AUF DIE FRAGEN ÜEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE. den 12. HORNUNG 1799.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Äesch
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der Kirchen gemeind und. Agent-schaft Birmenstorff.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Mettmenstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Conton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alles in einem dorf Bezirk von 36. hüßer und. 70. haußhaltungen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	nichts
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Birmenstorff. Wettschweil: Bonstetten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Entlegenheit: Biß zur. 1. ein. 1/2 Stund Biß zur. 2: 3/4 Stund: Biß zur. 3: 1. stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen: Schreiben. Singen: Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter-schul. 20. wochen: von Martini Biß zum Aprill
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher: Testament. Psalmenbuch Zeügnußbuch: Lehrmeister: etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach des Wüsten vorschrifft in Zürich: hab ich auch die meinen Eingerichtet
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich ohngefehr. 6. Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Claßen Eingetheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] Die vorhärigen Examenathoren in Zürich. haben den Tüchtigsten von Denen so sich. für Diße stelle Gemelt: haben Gewählt:
III.11.b	Wie heißt er?	HEINRICH TRÜB:
III.11.c	Wo ist er her?	von Äsch:
III.11.d	Wie alt?	alt. 33. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie: ein vatter: 2 Brüder vor meine Haußhaltung ein Weib und. 2. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer Bin ich. 5. Jahr, und vor mir Mein Großvatter. 54. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	alzeit Bey hauß, Bey meinen Elteren Unser Handwerk war Linis weben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nichts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Besuchen Uberhaupt Die Schul. 96. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter. 50. knaben: 46. Töchter
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Kommen nur die Kleinen Alle wochen. 2. Tag: und die *Repetier* schuler Kommen alle Sontag zwüschen den Predigen in die schul
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	auß den Gemeinds Einkönften
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nichts
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	||[Seite 3] Schulgelder ist Keins Eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	zimlich Baufällich: es muß verbeßeret werden
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine stube: in dem Gemeind hauß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer Kan nicht in der schul wohnen es ist kein Plaz: er Muß in seinem eignen hauß wohnen, wann er eins hat, und Bekomt auch kein haußzinß

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die schulwohnung Muß die gemeind sorgen und selbiges {im Bäulichen} Stand Erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld für Sommer und {wint} schull: Jährlich Geld. 31. fl. 20. ß. an Kernen. 5/4. viertel aus dem Gemeind Gut: ofenhizen giebt die Gemeind
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	all mein schullohnlein auß der Gemeinds Kaßen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	auch Nichts
	Schlussbemerkungen des Schreibers	**Bemerkungen** **Anmerkung.** Weil der schulmeister auch kein Wohnung im schulhauß hat: und doch ein sehr geringes Löhnlein ist, für diese wichtige, und Mühevolle Arbeit, und einer aus dem Schullöhndlein. vast sich selbst nicht: weil geschwigen auch eine haußhaltung Ehrlich und Redlich durch die welt zubringen im stand ist: Jch muß doch den ganzen winter darzu anwenden daß ich neben der Schul nichts verdienen kan: Jch muß doch so viel zeit anwenden wie die schulmeister wo. 2. biß. 3 mal so viel lohn haben als ich: und deßwegen Bitte ich daß man auch den schullohn Einwenig verbeßert
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 300-302
Briefkopf	ANTWORT AUF DIE FRAGEN ÜEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE. den 12. HORNUNG 1799.
Transkriptionsdatum	09.07.2010
Datum des Schreibens	12.02.1799
Faksimile	1313BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_300-302.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Trüb
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Aesch**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	675510
Geo. Länge	243395

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Birmensdorf	Amt 2000	Dietikon
Kirchgemeinde 1799	Birmensdorf	Gemeinde 2015	Aesch
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aesch (ID: 1714)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		50
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr	96	
Kommentar		

2. Schule: Aesch (ID: 1784)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3314)

Name: Trüb
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Aesch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben